

Herzlich willkommen zur Pressekonferenz am 30. Juli 2015

Windenergie an Land – Halbjahreszahlen 2015

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Anna-Kathrin Wallasch, Deutsche WindGuard GmbH
- Matthias Zelinger, Geschäftsführer VDMA Power Systems
- Hermann Albers, Präsident Bundesverband WindEnergie e.V.

1. Halbjahr
2015

STATUS DES WINDENERGIEAUSBAUS AN LAND IN DEUTSCHLAND

Anna-Kathrin Wallasch
Deutsche WindGuard GmbH

Im Auftrag von:

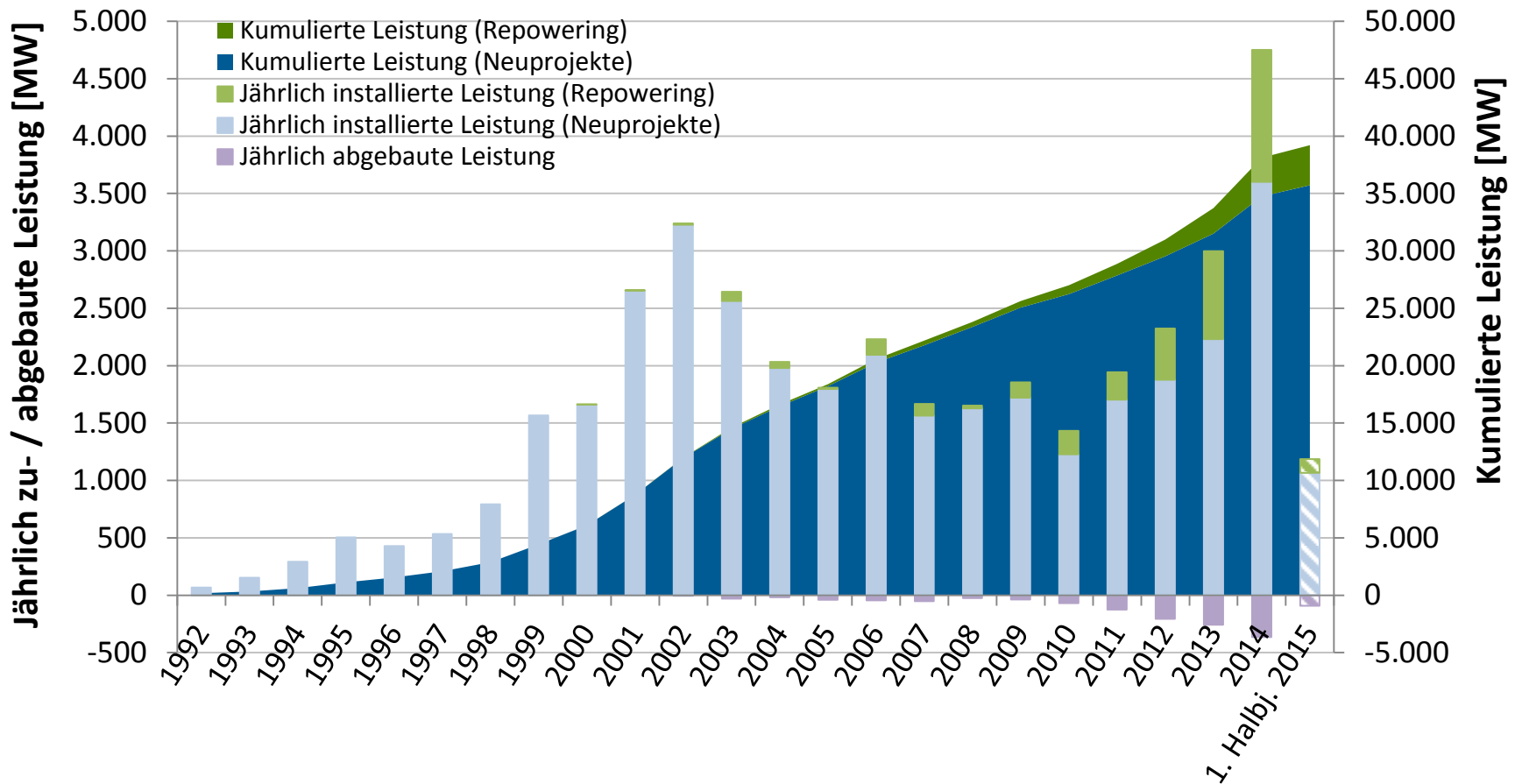


Power Systems

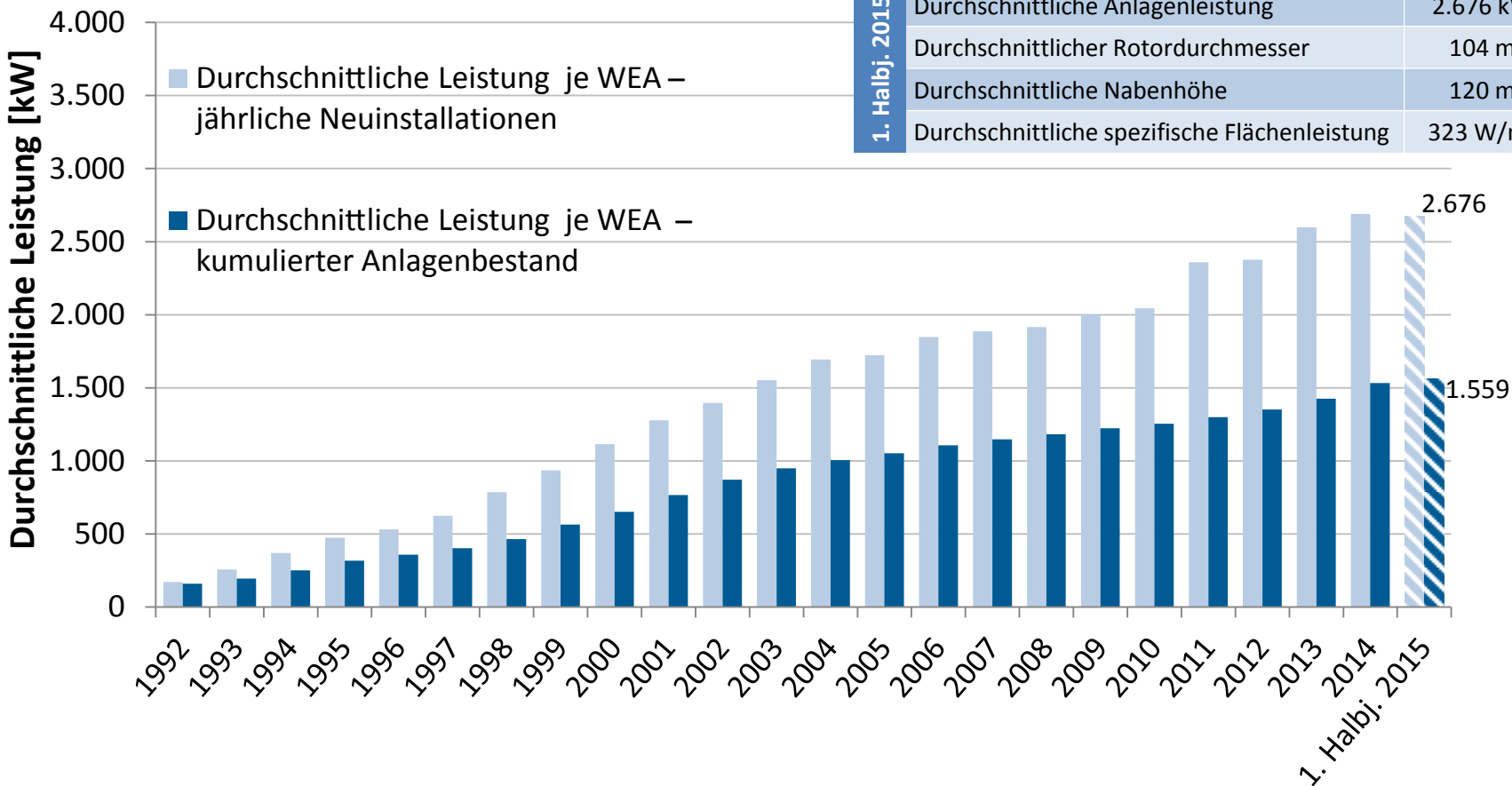
Status des Windenergieausbaus an Land am 30. Juni 2015

	Status des Windenergieausbaus an Land	Leistung [MW]	Anzahl WEA
Entwicklung 1. Halbj. 2015	Netto-Zubau im 1. Halbjahr 2015	1.093,21	285
	Brutto-Zubau im 1. Halbjahr 2015	1.185,49	443
	davon Repowering	119,40	41
	Abbau im 1. Halbjahr 2015 (inkl. Nachmeldungen)	92,28	158
Kumuliert 30.06.2015	Kumulierter WEA-Bestand Status: 30.06.2015	39.208,94	25.152

Entwicklung der jährlich installierten und kumulierten Leistung an Land



Durchschnittliche Anlagenkonfiguration



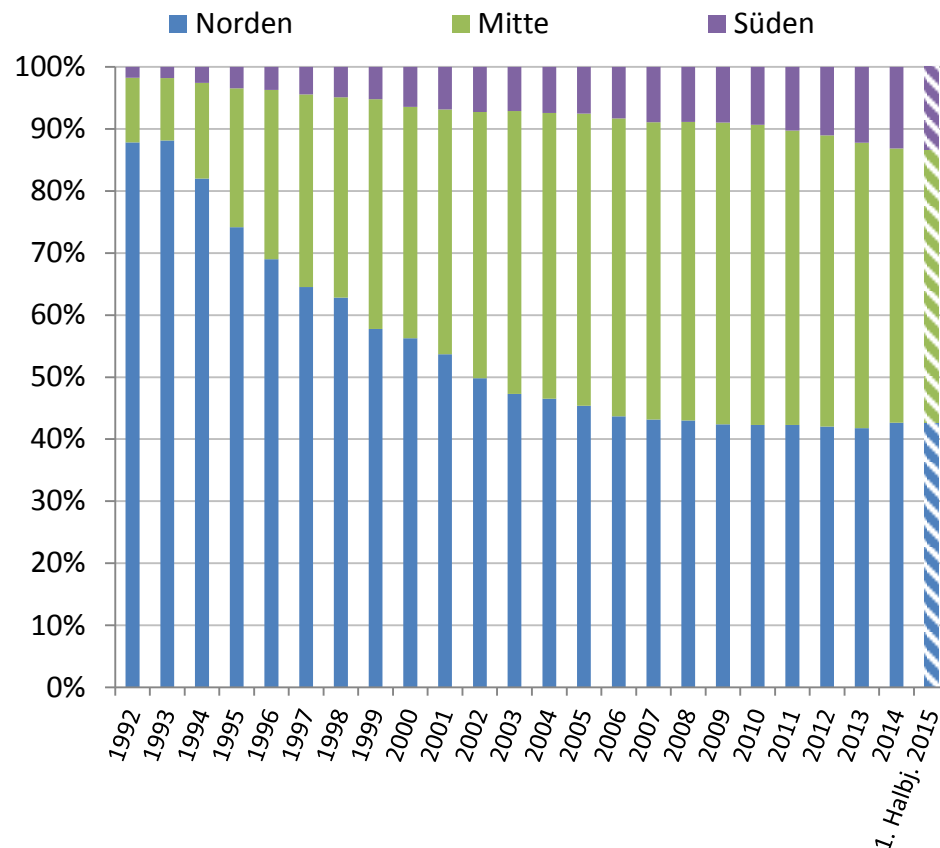
Durchschnittliche Anlagenkonfiguration an Land, Errichtung 1. Halbj. 2015		
1. Halbj. 2015	Durchschnittliche Anlagenleistung	2.676 kW
	Durchschnittlicher Rotordurchmesser	104 m
	Durchschnittliche Nabenhöhe	120 m
	Durchschnittliche spezifische Flächenleistung	323 W/m ²

Regionale Verteilung des Windenergieausbaus

		Zubau im 1. Halbj. 2015			Durchschnittliche Anlagenkonfiguration			
Rang	Bundesland	Zubau Leistung [MW]	Zubau Anzahl WEA	Anteil der zugebauten Leistung am Gesamtzubau	Durchschnittliche Anlagenleistung [kW]	Durchschnittlicher Rotordurchmesser [m]	Durchschnittliche Nabenhöhe [m]	Durchschnittliche spezifische Flächenleistung [W/m ²]
1	Schleswig-Holstein	333,49	118	28,1%	2.826	106	94	326
2	Brandenburg	171,20	63	14,4%	2.717	110	136	292
3	Niedersachsen	136,95	51	11,6%	2.685	95	119	382
4	Nordrhein-Westfalen	112,56	47	9,5%	2.395	95	116	348
5	Bayern	94,49	37	8,0%	2.554	111	140	270
6	Rheinland-Pfalz	82,40	28	7,0%	2.943	105	140	346
7	Hessen	62,75	25	5,3%	2.510	119	140	224
8	Sachsen-Anhalt	57,85	23	4,9%	2.515	92	126	382
9	Mecklenburg-Vorpommern	35,50	12	3,0%	2.958	102	131	365
10	Saarland	33,70	12	2,8%	2.808	113	143	280
11	Sachsen	28,60	14	2,4%	2.043	88	103	334
12	Thüringen	26,60	9	2,2%	2.956	108	132	323
13	Baden-Württemberg	5,40	2	0,5%	2.700	97	144	367
14	Hamburg	4,00	2	0,3%	2.000	100	100	255
15	Berlin	0,00	0	0,0%	-	-	-	-
16	Bremen	0,00	0	0,0%	-	-	-	-
	Gesamt	1.185,49	443	100%	2.676	104	120	323

Regionale Verteilung der Windennutzung

Region/ Bundesland		Kumulierte Leistung [MW] Status: 30.06.2015	Kumulierte Anzahl Status: 30.06.2015
Norden	Niedersachsen	8.354,61	5.628
	Schleswig-Holstein	5.388,83	3.289
	Mecklenburg-Vorpommern	2.733,52	1.737
	Bremen	167,11	83
	Hamburg	60,29	54
Mitte	Brandenburg	5.627,21	3.381
	Sachsen-Anhalt	4.392,04	2.623
	Nordrhein-Westfalen	3.773,89	3.059
	Hessen	1.242,17	840
	Thüringen	1.153,04	734
	Sachsen	1.093,85	869
	Berlin	4,30	2
Süden	Rheinland-Pfalz	2.808,37	1.497
	Bayern	1.617,86	833
	Baden-Württemberg	555,30	398
	Saarland	236,55	125
		39.208,94	25.152



1. Halbjahr
2015

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Datenerhebung und Bearbeitung:

Deutsche WindGuard GmbH

Silke Lüers

Anna-Kathrin Wallasch

www.windguard.de

Im Auftrag von:



Power Systems

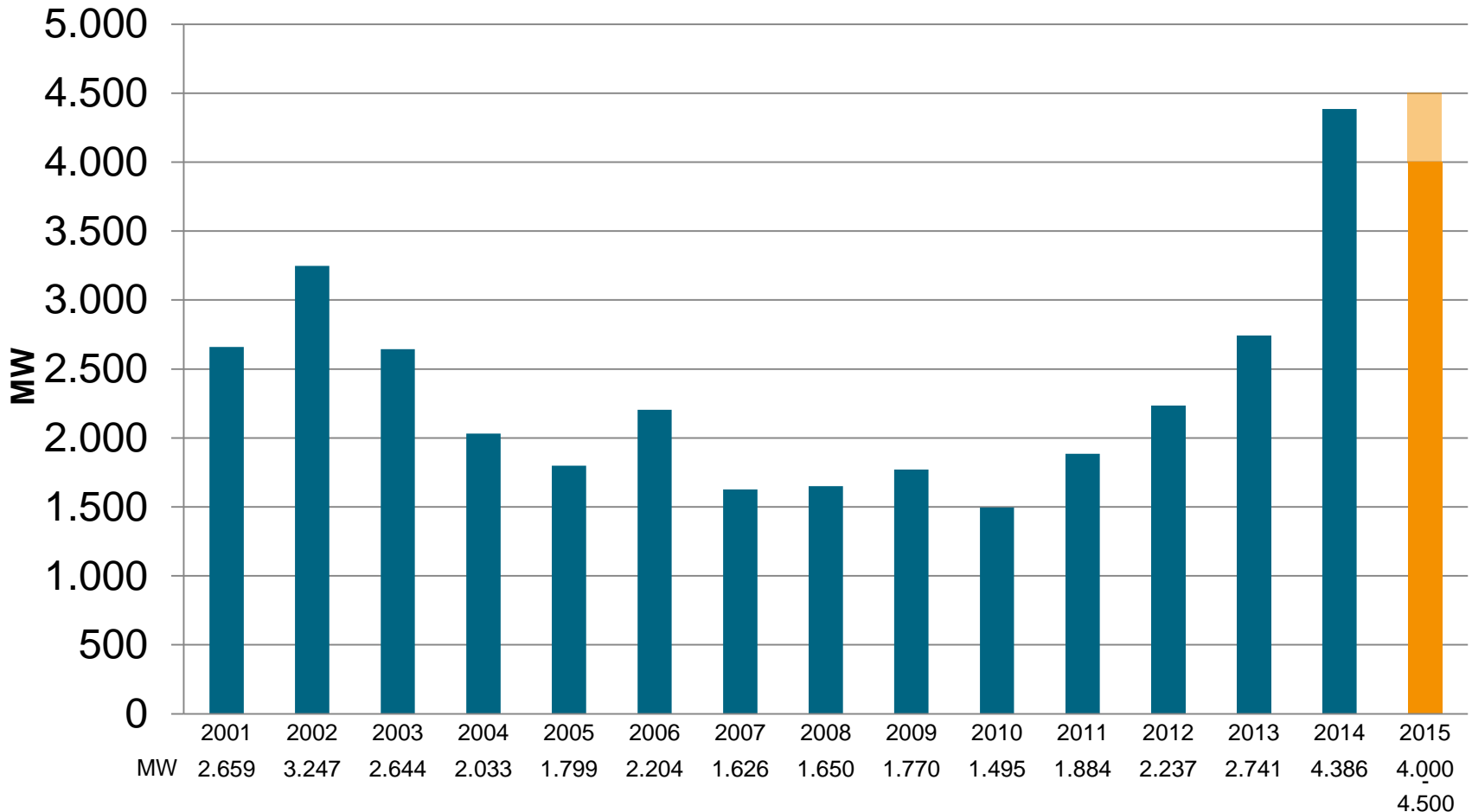
Die heimische Windindustrie ist gesund, doch der Ausbau von Windenergie an Land muss künftig kontinuierlich vorangehen

Matthias Zelinger

**Geschäftsführer
VDMA Power Systems**

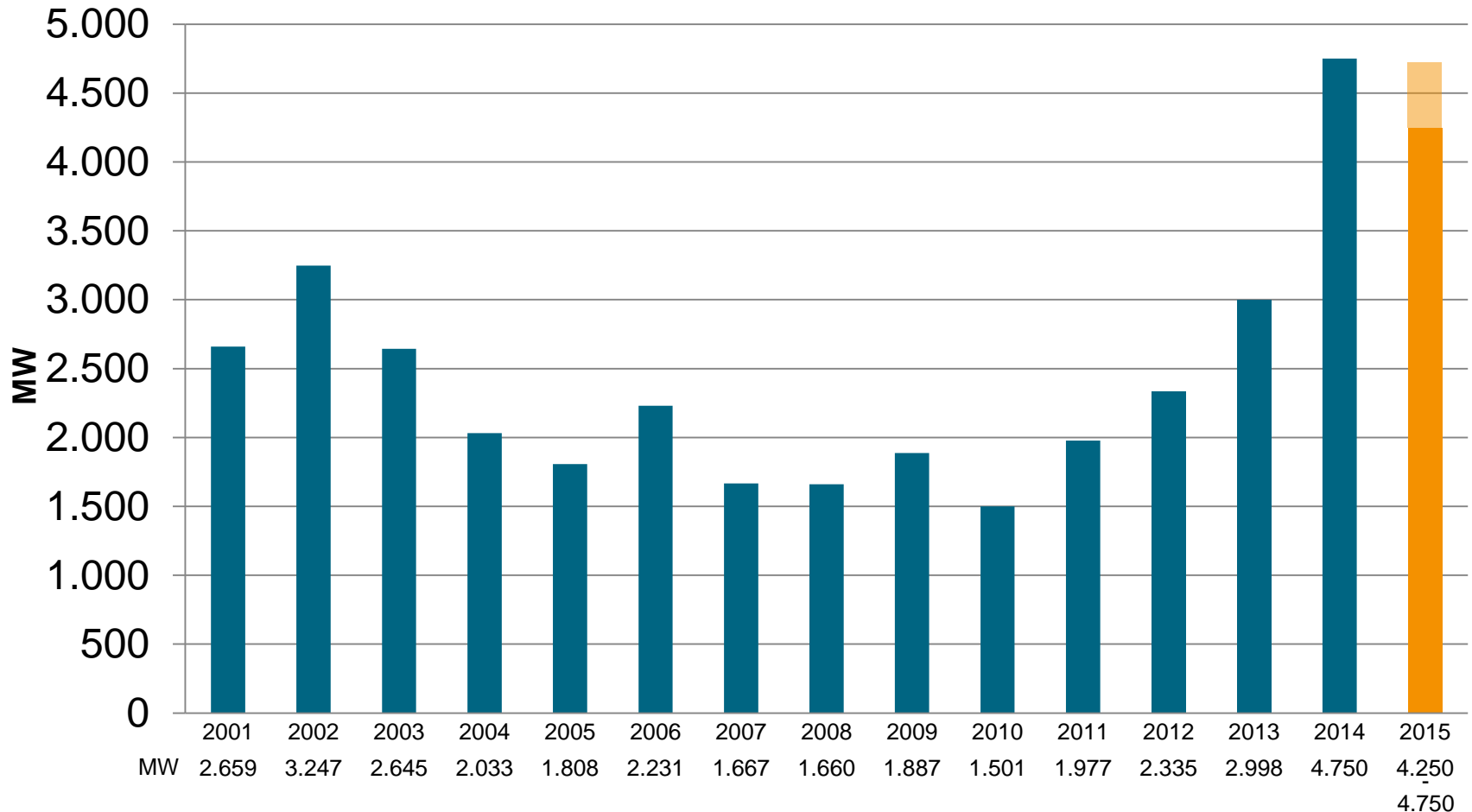
Onshore-Windenergie in Deutschland (Netto)

Jährlich installierte Leistung 2001 - 2014 – Prognose 2015



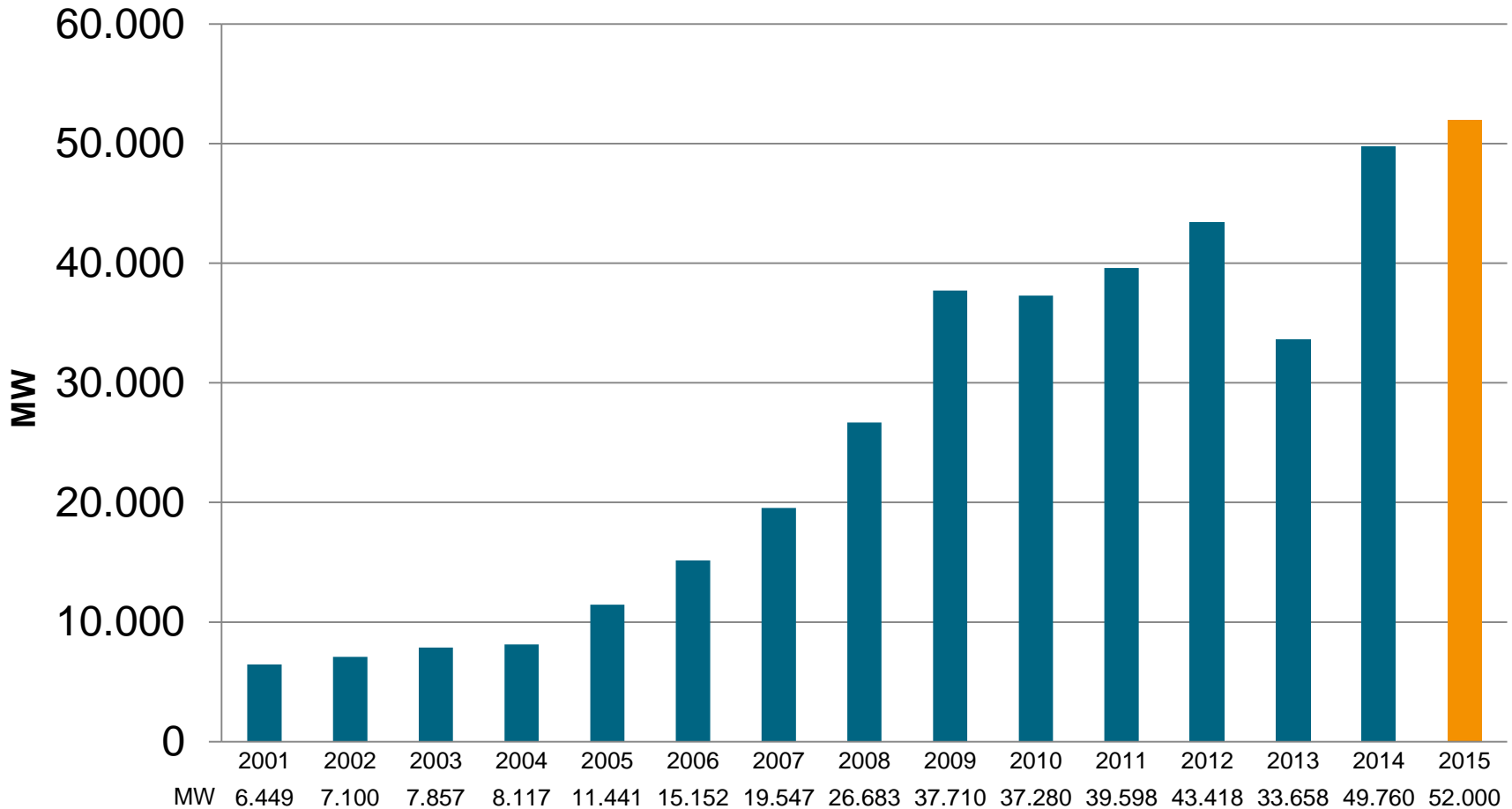
Onshore-Windenergie in Deutschland (Brutto)

Jährlich installierte Leistung 2001 - 2014 – Prognose 2015



Onshore-Windenergie weltweit

Jährlich installierte Leistung 2001 - 2014 – Prognose 2015



Erfolgsfaktoren für Ausschreibungsdesigns

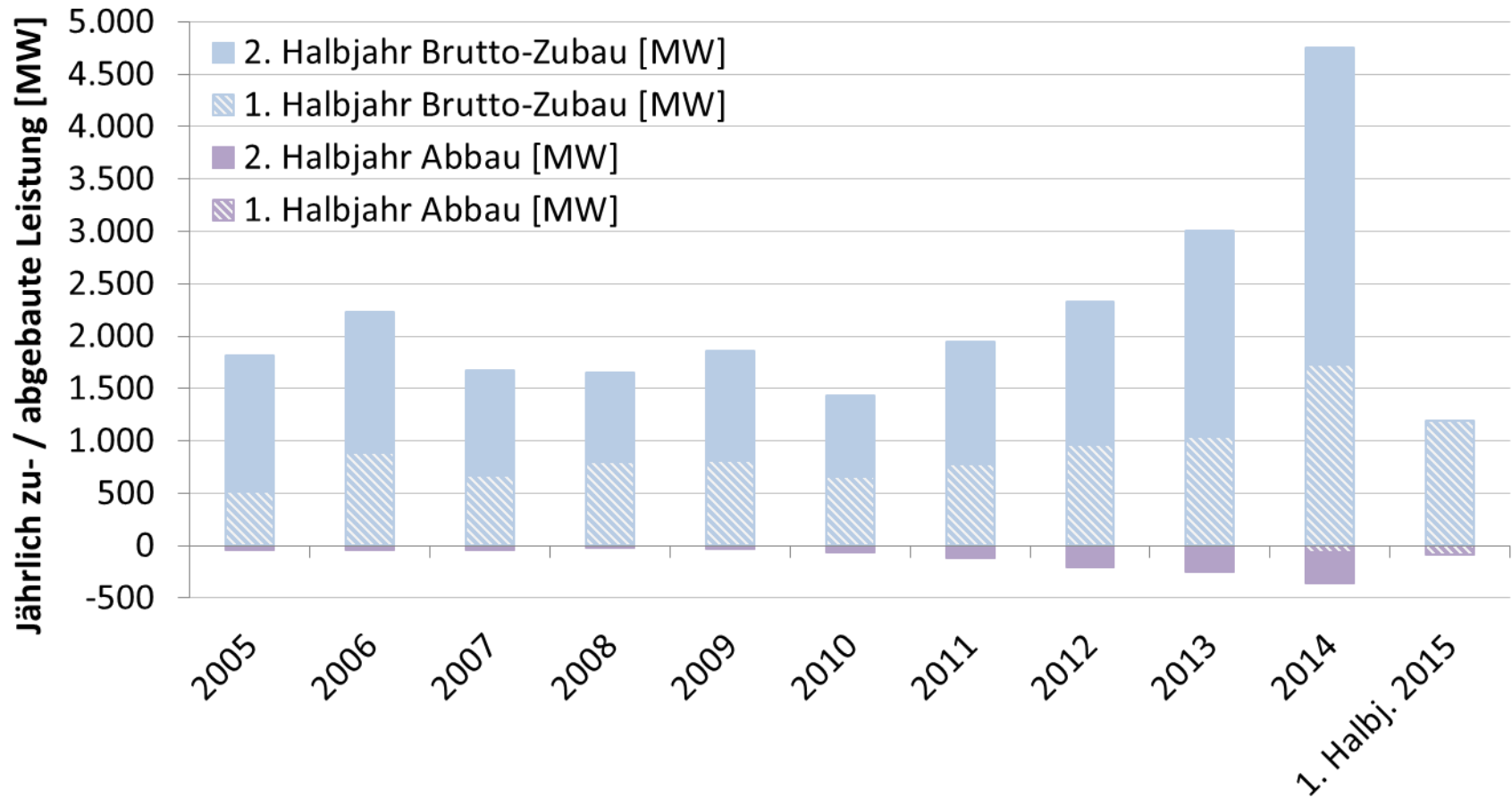
- Design verbindlich festlegen
 - Schnell Klarheit schaffen – noch in diesem Jahr fixieren
- Übergang behutsam gestalten
 - Ausschreibungsvolumen für die Jahre ab 2017 glätten,
 - indem man den mittelfristigen Abbau berücksichtigt
- Innovation aus Deutschland heraus weiter ermöglichen
 - durch Prototypenregelung von 100 MW/Jahr

Windenergie an Land sichert Klimaziele der Bundesregierung

Hermann Albers

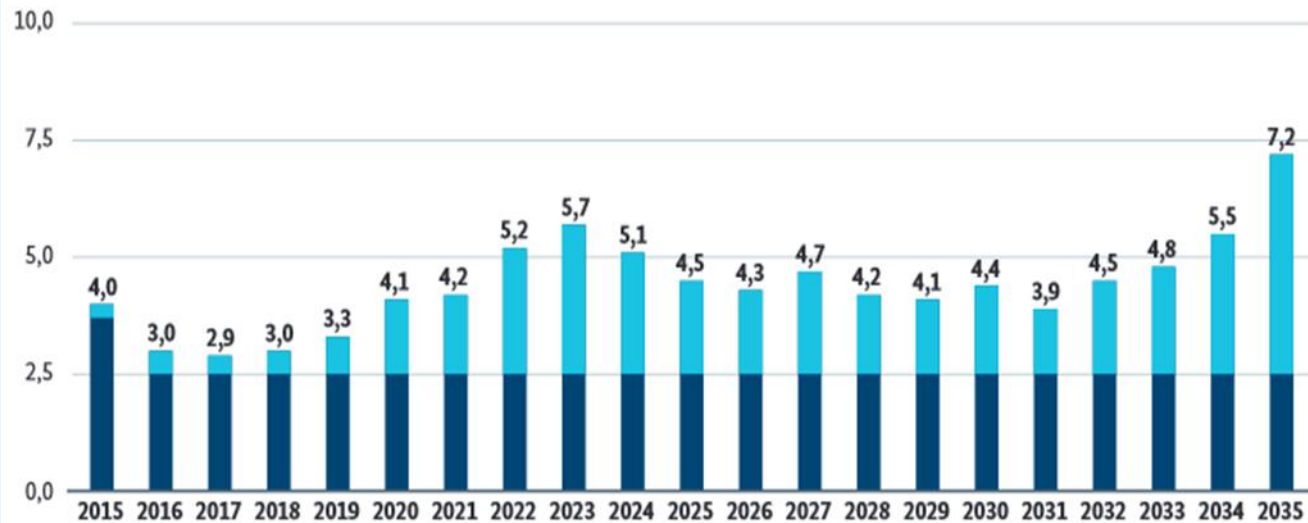
**Präsident Bundesverband WindEnergie
(BWE)**

Entwicklung der halbjährlich installierten Netto-Leistung an Land



Erwartungen der Bundesregierung für den Zubau

Abbildung 8: Brutto-Zubau Windenergie an Land 2015–2035
Jährlicher Zubau in GW



Quelle: BMWi

Zubau nach Bundesländern

Rang	Bundesland	1. Halbj. 2015		1. Halbj. 2014	1. Halbj. 2013	1. Halbj. 2012
		Brutto-Zubau Leistung [MW]	Brutto-Zubau Anzahl WEA	Brutto-Zubau Anzahl WEA	Brutto-Zubau Anzahl WEA	Brutto-Zubau Anzahl WEA
13	Baden-Württemberg	5.40	2	1	0	6
5	Bayern	94.49	37	51	27	39
15	Berlin	0.00	0	0	0	0
2	Brandenburg	171.20	63	77	42	44
16	Bremen	0.00	0	2	0	1
14	Hamburg	4.00	2	1	0	0
7	Hessen	62.75	25	33	19	21
9	Mecklenburg-Vorpommern	35.50	12	64	37	29
3	Niedersachsen	136.95	51	71	72	61
4	Nordrhein-Westfalen	112.56	47	45	40	30
6	Rheinland-Pfalz	82.40	28	57	65	47
10	Saarland	33.70	12	8	3	2
11	Sachsen	28.60	14	0	10	5
8	Sachsen-Anhalt	57.85	23	47	31	51
1	Schleswig-Holstein	333.49	118	159	52	58
12	Thüringen	26.60	9	34	8	11
	Gesamt	1 185.49	443	650	406	405

Systemwechsel zu Ausschreibungen

- Das Volumen für Ausschreibungen ab dem Jahr 2017 muss so hoch sein, dass der durchschnittliche Abbau berücksichtigt ist.
- Wir brauchen ein großes Volumen und die von Brüssel gestatteten Ausnahmen für kleine Akteure, um die Breite des deutschen Marktes zu erhalten.
- Auch unter Ausschreibungen muss der dezentrale Ausbau gesichert bleiben. Ggf. muss es Anpassungen im Referenzertragsmodell geben.
- Die Bundesregierung steht keineswegs unter Zeitdruck. Solidität muss vor Schnelligkeit gehen. Es gilt darauf zu achten, dass wir mit Ausschreibungen nicht die internationale Positionierung der starken deutschen Windindustrie untergraben.



Danke für Ihr Interesse!

**Wir beantworten gerne
Ihre Fragen**